



Hegels Tränen in Sibirien

Der Inhalt übertrifft noch den großartigen Titel: »Földényi ist ein brillanter, originärer und scharfer Denker, dessen philosophischen, geschichtlichen und ästhetischen Einsichten ich glücklich folge.«

Alberto Manguel

Wir wissen: Geschichte wird geschrieben von den Siegern. Aber nicht die Besiegten sind die Opfer der Geschichte. Denn schlimmer als besiegt zu sein, ist es, des Besiegtwerdens nicht wert zu sein. Die wahren Opfer der Geschichte sind die, deren Existenz uns nicht einmal bekannt ist.

Ausgehend von der Schilderung Dostojewskis Verbannung in Sibirien richtet Földényi in diesem eleganten Essay voll leiser Sprengkraft den Blick auf den blinden Fleck der Geschichte. Seine Überlegungen lesen sich wie ein kritischer Kommentar zur Gegenwart:

Was aber, wenn man sie zu Ende denkt?

Stimmen (Auswahl):

»László Földényi hat einen wunderbar intelligenten und stilistisch brillanten Essay verfasst, der sich zum Plädoyer für die Denkfreiheit weitet.«

Frankfurter Allgemeine Zeitung

»Letztlich wird es also eine Auseinandersetzung über Zivilisation und Glauben ohne den erdrückenden Impetus, letzte Fragen auch beantworten zu wollen.«

Kommune

»...sein wohl schönster geschichtsphilosophischer Essay in Hosentaschenformat...«

Zeit online



László F. Földényi
Dostojewski liest Hegel in Sibirien und bricht in Tränen aus
Aus dem Ungarischen von Hans Skirecki
64 Seiten, Klappenbroschur
ISBN 978-3-88221-716-2
€ 10,00 / CHF 19,00

Information
Maren Block
Presse
Matthes & Seitz Berlin
Göhrener Str. 7
10437 Berlin
T: 030 44 32 74 01
presse@matthes-seitz-berlin.de



Fortsetzung Stimmen (Auswahl):

»Man liest Földényi und wird deutlich klüger dabei. Zugleich aber merkt man, wie taub, kurzsichtig und dumm man ist. Man lernt lesen bei Földényi und man lernt, dass man niemals so wird lesen können wie er.«

Frankfurter Rundschau

»*Dostojewskj liest Hegel in Sibirien ...* (Matthes & Seitz) ist eines jener Bücher, bei deren Lektüre man sofort weiß, dass die eigentlichen Philosophen nur ausnahmsweise an Universitäten zu finden sind.«

Taz

»Die Art und Weise, in der László F. Földényi in seinem Essay *Dostojewskj liest Hegel in Sibirien und bricht in Tränen aus* den Anwalt des vernünftigen Weltgeistes und einen seiner bittersten Kritiker aufeinandertreffen lässt, hat also etwas von einem Phantomgespräch. Doch der ungarische Schriftsteller, dem wir hervorragende Bücher über Heinrich von Kleist und Caspar David Friedrich verdanken, hebt es weit über ein Kapitel fragwürdiger Geistesgeschichte hinaus. Aufgespannt zwischen den Begriffen Vernunft, Hölle und Transzendenz, rührt er auf wenigen Dutzend Seiten mit einer bewundernswerten stilistischen und gedanklichen Dichte an die Urgründe unserer Hypertroph vernünftigen Zivilisation.«

Der Tagesspiegel



László F. Földényi
**Dostojewski liest Hegel in Sibirien und
bricht in Tränen aus**
Aus dem Ungarischen von Hans Skirecki
64 Seiten, Klappenbroschur
ISBN 978-3-88221-716-2
€ 10,00 / CHF 19,00

Information

Maren Block
Presse
Matthes & Seitz Berlin
Göhrener Str. 7
10437 Berlin
T: 030 44 32 74 01
presse@matthes-seitz-berlin.de